

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 31 (1956)
Heft: 6

Artikel: Wohnen mit typenmöbeln
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-102824>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

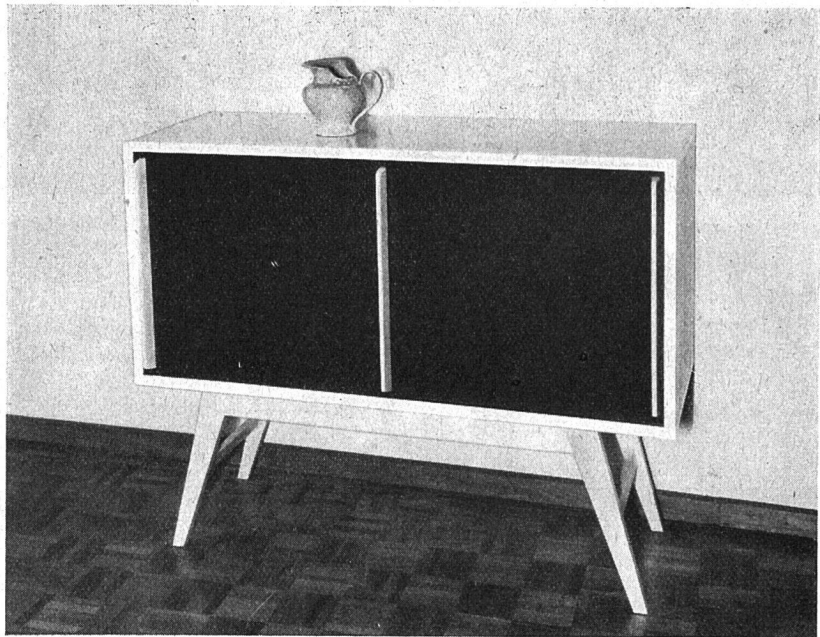
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wohnen mit typenmöbeln

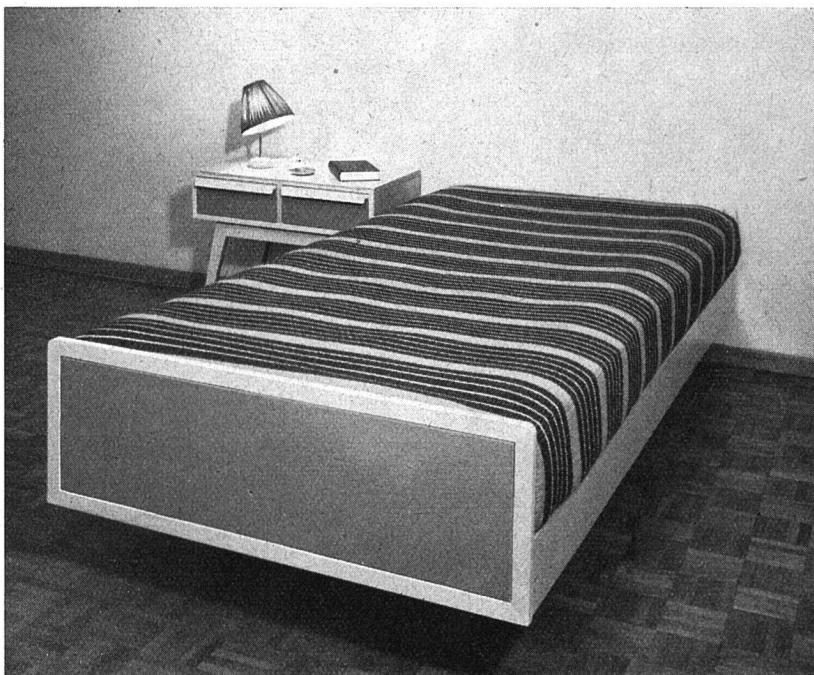
Ein hübsches Schränkchen mit vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten. Die Farbe der Schiebetüren kann nach eigenem Geschmack gewählt werden. (Modell AERMO)



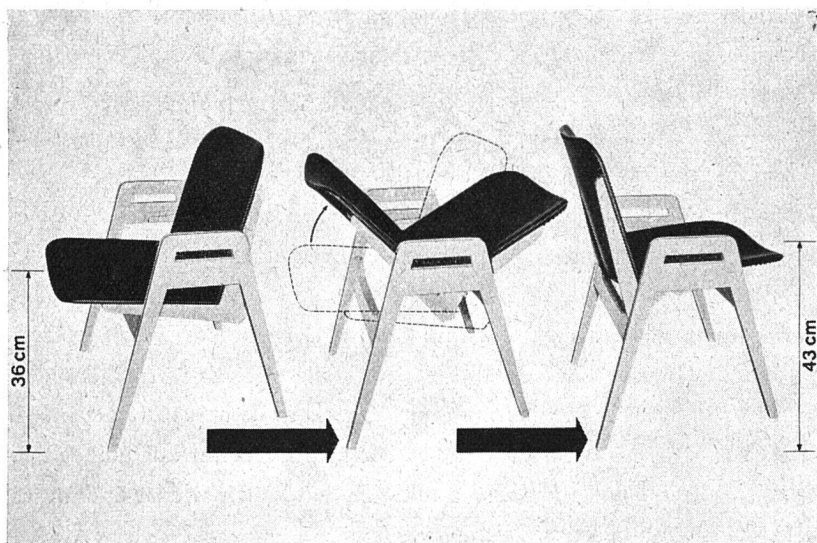
Aber nicht nur junge Leute machen von den Typenmöbeln Gebrauch – unsere Zeit ist dem Einzeilmöbel hold. Es wirkt heiter und beschwingt, ist leicht umzustellen, bald in diesem oder jenem Raum zu gebrauchen. Trotzdem bleibt auch das kleinste Typenmöbel ein realer Gebrauchsgegenstand, der seinen Wert dauernd behält, so er nicht nur modisch, sondern zeitlos modern gebaut wurde.

Die Befürchtung, Typenmöbel könnten zu einer langweiligen Uniformierung des neuen Wohnstils führen, entbehrt jeglicher Grundlage. Der individuelle Geschmack findet hier, bei Hunderten von Einzeltypen, bei Verwendung von frohen Farben, modernen Dessins der Vorhänge, Teppiche und Couchdecken ein reiches Betätigungsfeld. Es ist gut, daß sich die Einstellung zum Wohnen im Sinne der «kompletten Aussteuer» nach und nach wandelt. Wie schön ist es doch, unser Heim auf eine bisher nicht mögliche Weise zu variieren und sich den immer wieder ändernden Verhältnissen anpassen zu können.»

B. A. B.



*Das schwebende Bett
Leicht und edel in der Form präsentiert
sich dieses Couch-Bett. Die zurück-
versetzten Füße bieten auch der Hausfrau
bei ihrer täglichen Arbeit wesentlichen
Vorteil. (Modell AERMO, Zürich)*



*Der So-So-Stuhl, so benannt, weil er
sowohl als Fauteuil (niedrig) als auch als
Stuhl (hoch) verwendet werden kann.
Der Wechsel erfolgt in Sekundenschnelle.
(Modell AERMO)*

*Bild rechts: Mit Recht wird der modernen
Heimbeleuchtung immer mehr Bedeutung
zugemessen. Ein Beispiel aus der reichen
Auswahl von formschönen und beleuchtungs-
technisch einwandfreien Deckenlampen.
(Klischee Baumann-Koelliker, Zürich)*

*Mittleres Bild: Die wachsende Bücherwand.
Unzählige Variationen sind möglich mit diesen
Bücherwand-Elementen, welche im Laufe
der Zeit einzeln angeschafft werden können
und ohne Schrauben und Werkzeuge zusammen-
gefügt werden. (Modell AERMO, Zürich)*



*Bild rechts: Gute Form und Zweck-
mäßigkeit vereinigen sich in diesem Modell
auf glückliche Weise. (Klischee Baumann-
Koelliker, Zürich)*

